

## Basar ist und bleibt ein Publikumsmagnet

### Stöbern und Kaufen für den guten Zweck beim Adventsbasar



Foto: Flickr

Eine große Auswahl an feinen Artikeln gab es auf dem Adventsbasar im Bürgerzentrum Deutz.

**Deutz (sf). Sehr gut besucht war der Adventsbasar der Hilfsaktion für den Fernen Nächsten: Viele Besucher pilgerten zum Bürgerzentrum Deutz, um hier das ein oder andere Schnäppchen zu ergattern und sich mit Dekorationsartikeln und Gebäck für die Weihnachtszeit einzudecken.**

Auf allen Etagen des Bürgerzentrums waren sämtliche zur Verfügung stehende Räume belegt - neben weihnachtlichen Handarbeiten wie Gestecken und Adventskränzen wurden hier auch Textilien, Gebäck und selbst gemachte

Marmelade angeboten.

Sehr beliebt waren auch der große Büchermarkt in der obersten Etage des Bürgerzentrums und der Flohmarkt. Der gesamte hier verkaufte Trödel wurde von Bürgern an die Hilfsaktion gespendet. Etwa hundert ehrenamtlich tätige Helfer unterstützten die Organisatoren bei der Durchführung des Basars, halfen beim Auf- und Abbau mit und betreuten einen der zahlreichen Stände.

Dass der Adventsbasar seit mehreren Jahrzehnten bereits ein sicherer Publikumsmagnet ist, liegt nicht nur an dem sehr vielseitigen Angebot, sondern auch an seinem guten Ruf: "Die Leute wissen, dass wir hier für den guten Zweck verkaufen", erklärt Johannes Quast, Kassenwart des Vereins Hilfsaktion für den Fernen Nächsten. Seit fast fünf Jahrzehnten setzt sich die Initiative für Projekte in Entwicklungsländern ein. Acht Projekte werden kontinuierlich unterstützt: In Afrika werden eine Privatschule einer Ordensgemeinschaft in Mosambik, eine Aidsinitiative in Südafrika und ein Armenprojekt in Kairo gefördert. Hinzukommen drei Projekte in Südamerika, eines in Indien und eines in Rumänien.

Um sich zu vergewissern, worin das Geld investiert wird und wie sich die Projekte entwickeln, besteht ein enger Kontakt zu den Projektpartnern: "Wir kennen alle Projektpartner vor Ort persönlich", berichtet Quast. Monsignore Rolf Buschhausen, Gründer und 1. Vorsitzender der Hilfsaktion, war bereits des Öfteren in den verschiedenen Ländern vor Ort, um sich einen Eindruck von der jeweiligen Lage zu verschaffen.

Die Geldbeträge, mit denen die private Initiative ihre Projekte unterstützt, stammen aus unterschiedlichen Quellen, die von Barspenden bis zum Verkauf von Weihnachtskarten reichen. Der Adventsbasar spielt dabei eine sehr wichtige Rolle: Im vergangenen Jahr konnte auf dem Basar ein Erlös in Höhe von 17.000

Euro erzielt werden - eine Summe, die bereits seit rund zehn Jahren konstant gehalten werden konnte. Insgesamt hatte die private Initiative im vergangenen Jahr einen Erlös von 144.000 Euro erzielen können.

*Letzte Änderung: Mittwoch, 19.12.2012 10:06 Uhr*